



Am 28.10.09 besuchte Apostel Schug die Gemeinde Ihmert. Zu diesem Gottesdienst war erstmals auch die Gemeinde Hemer eingeladen.

Volles Haus in Ihmert! Denn zu dem Besuch des Apostels Schug in Ihmert war auch erstmals die Gemeinde Hemer sowie zahlreiche Vorsteher eingeladen.

Apostel Schug stellte den Gottesdienst unter die Begebenheit der Begegnung Jesu mit der kanaanäischen Frau aus dem Mattäusevangelium und zeigte auf, wie wichtig auch in heutiger Zeit Beharrlichkeit ist, um Hilfe vom Herrn zu erhalten. Auch machte er anhand Offenbarung 3, 14 -16 ganz deutlich, wie wichtig Entschiedenheit ist. Man solle sich klar zu einer Sache bekennen oder klar distanzieren, aber nicht mal ja und mal nein sagen, also nicht schwanken. Wir sollen uns immer zum Herrn halten und nicht nur wenn es uns gerade mal passt und wir Zeit für ihn haben.

Der kleine Leopold empfing auf den Armen seiner Mutter Verena Becker das Sakrament der heiligen Versiegelung.

Zum Schluß bat der Apostel den langjährigen Vorsteher der Gemeinde Menden, Hirte Stacke, an den Altar und betätigte ihn noch einmal in seinem Amt für weitere Aufgaben in der Krankenbetreuung und Seelsorge.

Es war gerade für die Ihmerter Geschwister schön zu erleben, wie es ist, wenn die Kirche richtig voll ist.

[Zur Galerie](#)

31. Oktober 2009

